Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 33 (1946)
Heft: 9

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Führt uns nicht das Grauenhafte der letzten Jahre zur Ehrfurcht vor den leidenden Menschen, da gerade hinter dem geheimnisvollen Leid Gott steht? — Ehrfurcht mögen wir vor dem Kinde bewahren, das durch die Taufe zur Kindschaft Gottes erhoben und zum Tempel des hl. Geistes geworden ist. Wenn wir uns dessen bewusst bleiben, ist unser Walten in der Schule ein Wandeln in heiligen Hallen. Wer ehrfürchtig ist, erzieht auch zur Ehrfurcht.

Einige Kolleginnen boten mit dem «Lied vom Kinde» von Cl. Brentano (vertont von Dr. Saladin) eine überaus feine und passende musikalische Einlage. G.

Mitteilungen

Voranzeige

Mittwoch und Donnerstag, den 9. und 10. Oktober 1946, findet im Grossratssaale zu Luzern die XI. Kantonale Erziehungstagung statt. Sie steht unter dem Leitmotiv: «Erziehung zur Gerechtigkeit» und dürfte den Anspruch erheben, höchst zeitgemäss zu sein. An alle, die im innerschweizerischen Kulturkreise im Dienste der Jugend und Erziehung stehen, ergeht die freundliche Einladung. Das nähere Programm folgt später.

VKLS.

Unsere Generalversammlung wird am 5./6. Oktober in Lugano stattfinden. Merken wir uns vorläufig dies Datum! Das Programm folgt später.

Der Schweiz. Katholische Frauenbund

veranstaltet am 7./8. September in Schönbrunn eine Studientagung über das Jahresprogramm 1946/1947 «Unser Anteil am Aufbau des Friedens». Anmeldungen bis Ende August an die Zentralstelle des SKF, Burgerstrasse 17, Luzern.

Pro Juventute-Obstspende für Bergkinder

Wieder bereitet Pro Juventute eine Obstsammlung für Bergschulen vor, die möglichst vielen Kindern zum täglichen Znüniapfel verhelfen soll, den ihre Eltern ihnen nicht geben können. Im entlegensten Schulhause sind die Pro Juventute-Aepfel bekannt und werden jeden Herbst sehnsüchtig erwartet.

Wir wollen die Kinder auch dieses Jahr nicht vergeblich warten lassen und richten daher heute wieder einen Appell an alle Lehrer und Schulleiter auf dem Lande, wie bisher mit ihren Schülern bei der bevorstehenden Aktion tatkräftig mitzuwirken. Die Bergkinder werden ihnen hiefür herzlichen Dank wissen.

Wir sind überzeugt, dass die demnächst stattfindende Anfrage bei den Gemeinden in obstreichen Gegenden überall den erhofften Widerhall finden wird und danken allen Helfern zum voraus für ihre Mühe.

Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich, Seilergraben 1.

III. Schweiz. Volkstheaterkurs in Luzern

Nachdem die beiden ersten schweizerischen Volkstheaterkurse in Rheinfelden stattfanden, wird der dritte Kurs nach Luzern verlegt. Er findet vom Sonntag, 29. September, bis Sonntag, 6. Oktober, im Hotel Krone am theater-historisch bekannten Weinmarkt statt. Fünf Hauptformen des schweizerischen Volkstheaters werden eingehend erörtert: Weihnachtsbrauch und Weihnachtsspiel, Bundesfeierspiel, Fastnachtsspiel, realistisches Volksstück (Heimatschutztheater) und poetisches Volksstück (stilisiertes Mundartsück). Alle fünf Spielarten werden in charakteristischen Inszenierungsbeispielen praktisch erprobt und am Abend durch die Luzerner Spielleute vorgeführt. Daneben wird das Thema Sprechregie durch einen besonderen Fachmann in zehn Arbeitsstunden behandelt. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt (Freilichtspielplätze, Tribschen) und eine Seefahrt sorgen für die nötige Entspannung. Der Luzerner Volkstheaterkurs ist die erste offizielle Veranstaltung der Abteilung Volkstheater der Schweizerischen Theaterschule AG., Zürich, deren Leitung Dr. Oskar Eberle übertragen wurde.

Bücher

Zur Theorie und Praxis des Abschlussklassen-Unterrichts.

Heft 3, 126 Seiten. Preis Fr. 7.80.

Zu beziehen bei Karl Stieger, Seminarlehrer, Rorschach.

Mit der Herausgabe dieses dritten Heftes erfüllen die Verfasser ihr Versprechen, einen praktisch ausgeführten Arbeitsplan, wie er an den Rorschacher Lehrerbildungskursen durchgeführt wurde, schriftlich darzustellen. Sie haben damit ein Werk zum Abschluss gebracht, das keineswegs der Originalität entbehrt und dazu angetan ist, den Unterricht in den Abschlussklassen auf methodischem Gebiet gänzlich umzugestalten. Durch radikale Umänderung der bis heute bestehenden Stoff- und Arbeitspläne soll diese Stufe, der die geistig weniger entwickelten Schüler angehören, also Schüler mit schwächerem Gedächtnis und mit weniger abstrakter Denkkraft, so lebensfähig werden, dass sie eine begehrenswerte Schule für alle jene Kinder wird, die nach ihrer Begabung in ihren Bereich gehören. Die Hefte 1, 2 und 3 bilden eine Einheit und wollen nicht zeigen, wie es sein sollte, sondern wie es sein kann.

Auf den ersten 80 Seiten des Heftes bietet Prof. Dr. Leo Weber einen Beitrag zur Psychologie des Abschlussklassenschülers. Sicher wird jeder Lehrer mit viel Gewinn diese Abhandlung studieren und dies vielleicht gerade darum, weil hier nicht Psychologie um der Psychologie willen getrieben, sondern in pädagogischer Absicht geschrieben ist. Die intellektuelle Entwicklung des Abschlussklassenschülers wird in folgenden Abschnitten behandelt: Die Voraussetzung der intellektuellen Entwicklung — Die Interessenrichtung des Abschlussklassenschülers — Die Entwicklung des Beziehungsdenkens — Vom anschaulichen zum abstrakten Denken.

Die starre Fächerung des Bildungsgutes wird abgelehnt, da sie keinerlei Rücksicht auf methodische oder psychologische Bedürfnisse nimmt. Der Gesamtunterricht auf der Unterstufe der Primarschule ist heute theoretisch anerkannt und praktisch erprobt. Auf der Oberstufe aber ist der Gesamtunterricht nicht angebracht. Die Gründe, die gegen ihn sprechen, werden im Kapitel «Methodische Besinnung» kurz erwähnt. Der Blockunterricht, der in sachlogischen Zusammenhängen das Bildungsgut vermittelt, erscheint den Verfassern als die Methode, die der seelischen Struktur des Abschlussklassenschülers entspricht.

Eine «Wirtschafts-Geographische Versuchsreihe im Sinne des Blockunterrichtes» wird von Sekundarlehrer O. Hess dargeboten. Diese Arbeit zeichnet sich aus durch viele graphische Darstellungen und durch ein reiches statistisches Zahlenmaterial. Ganz in der Reihe «Verbrennung—Atmung—Blutkreislauf» eingebaut, heisst das Thema: Bodenschätze und Kraftstoffe. Der Verfasser behandelt eingangs unsern Wald, erzählt «Von der grossen Arbeit, die in den Wäldern geleistet wird» und «Von der Holzbearbeitung». Dann folgen Kohle und Eisen, die Rohstoffe, die für unsere Industrie so wichtig sind. Abschliessend ist die Rede von den neuesten Treibstoffen und von der für unser Land so wertvollen «weissen Kohle». Die Stoffordnung auch dieser Reihe schreitet fort vom Bekannten zum Unbekannten, vom Nahen zum Entfernten.

Karl Stieger zeigt in praktisch ausgeführten Lektionsskizzen das Land, das einst fast die ganze Welt mit Kohle belieferte. England, das durch seinen Reichtum an Rohstoffen zum Land der Gross- und Schwerindustrie geworden ist, war früher und ist heute noch unser Konkurrent. Viele geographische Skizzen, Hinweise auf Verwendung bezüglicher Abschnitte im St. Gall. Lesebuch, sowie graphische Darstellungen bereichern diese Lektionsskizzen vorteilhaft.

Das Studium dieser drei Schriften ist jedem Lehrer zu empfehlen, der an Abschlussklassen unterrichtet. Die Reihen, die sie enthalten, sind nicht als «pfannenfertige Rezepte» gedacht. Der Geist aber, der aus ihnen spricht, wird jeden Lehrer in seiner Berufsaufgabe anregen. *F. M.*

Buchhaltung für ausgebaute Primar-Abschlussklassen, Sekundar- und Fortbildungsschulen. Methodischer Lehrgang zur Erarbeitung für den Schüler von Josef Müller und Karl Stieger. Preis Fr. 3.50. Verlegt bei Werner Egle, Gossau (St. Gallen).

Das erste Uebungsbeispiel, Der Schulgarten, ist im vorliegenden Heft ausgeführt, das zweite und dritte — Schulküche und — Schülerwerkstatt — sind in zwei Aufgabenreihen und zwei Beilagen als «Lösungsblätter für den Lehrer» beigegeben. Fakturen, Kassarechnung, Vermögensrechnung mit Besitzteilen und Schulden, Verkehr mit Kunden und Lieferanten, sowie Buchungsabschluss und Neueröffnung der Buchhaltung erarbeiten die Schüler in einem von den beiden Verfassern methodisch fein aufgebauten Lehrgang selbsttätig. Sinnvoll in den Arbeitsgang eingeflochten sind Aufgabenreihen, Briefe, Telegramme und der Verkehr mit Bahn und Post. Viele Zeichnungen und einprägsame Darstellungen klären Begriffe und regen zu frohem Schaffen an. Die vielen eingezeichneten Pfeile aber, die sich auf gewissen Seiten zu wahren Labyrinthen verdichten, wirken eher störend.

Die beiden Verfasser haben eine wirklich brauchbare Buchhaltung geschaffen, die im Gegensatz zu den üblichen blossen Aufgabensammlungen nicht langweilig ist. Es ist eine Buchhaltung, mit der Lehrer und Schüler etwas anzufangen wissen. *F. M.*

Ernst Boss, Orell Füsslis geographisches Unterrichtswerk: Zeichenhefte mit Text, Nr. 2, Europa, u. Nr. 3, Erde. Je 36 Seiten. Fr. 1.80. Verlag Orell Füssli, Zürich.

Der Verlag gibt dem Lehrer mit diesen beiden Heften ein gutes Hilfsmittel in die Hand. Diese stellen kein Lehrbuch dar, da sie nur Tatsachen vermitteln. Ernst Boss, selbst ein Lehrer, verrät aber durch die Anordnung des Stoffes und durch die Wahl der Sätze, dass er den Text nur als Gerüst für eine tiefer gehende, auf Verständnis hinzielende Unterrichtsweise ansieht. Anknüpfungspunkte sind in Menge vorhanden. Der Text soll vor allem Zeitersparnis im Diktieren bringen — und welcher Lehrer möchte dies nicht?!

Jedes zweite Blatt besteht aus unbedrucktem Zeichnungspapier, so dass für grössere Länder eine ganze Text- und eine Zeichenseite zur Verfügung steht. Die kleine Umrißskizze am Kopfe des Textes verbindet mit dem Stoff auch gleich die Form.

Wenn der Lehrer die gewonnene Zeit für eine vertiefte Behandlung der Zusammenhänge verwendet, dann können ihm die Hefte sehr empfohlen werden, da sie dann ein gutes Hilfsmittel sind und ihm und den Schülern die Arbeit erleichtern. Dem letzteren sind sie unter Umständen willkommene Repetitorien auf ein Examen.

Dr. A. B.